

Bördeau OT Tarthun, Sachsen-Anhalt, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Erzstift Magdeburg / seit 1566 protestantisch.

Seit Albrecht von Brandenburg (1513 – 1545) wurde das Erzstift Magdeburg von Erzbischöfen bzw. Administratoren aus dem Haus Hohenzollern (Kurbrandenburg) beherrscht.

Seit 1648 (1680) Herzogtum Magdeburg des Kurfürstentums Brandenburg / protestantisch.

Heute Ortsteil der Gemeinde Bördeau, Landkreis Salzlandkreis, Bundesland Sachsen-Anhalt.

In Tarthun: 2 Verfahren mit 2 Hinrichtungen.

-1612 Anna Schütze.

bis Vorwurf der Hexerei.

1613 Die Beschuldigte wurde in der Burg von Egel
inhaftiert und gefoltert.

Sie legte ein Geständnis ab.

Anna Schütze besagte fünf weitere Frauen,
deren Verfahren ebenfalls in der Burg von Egel
geführt wurden.

Anna Schütze wurde hingerichtet
(verbrannt oder enthauptet).

-1612 Mette N.N.

bis Vorwurf der Hexerei.

1613 Die Beschuldigte wurde in der Burg von Egel
inhaftiert und gefoltert.

Sie legte ein Geständnis ab.

Mette N.N. besagte fünf weitere Frauen,
deren Verfahren ebenfalls in der Burg von Egel
geführt wurden.

Mette N. N. wurde hingerichtet
(verbrannt oder enthauptet).

Quellen: -<https://www.server-lesen.de/ausflugstipp/hexenverbrennungen-museum-verpfaendungen.html>, letzter Aufruf am 03.09.2019 / 14:25 Uhr

- http://www.kreuzstein.eu/html/body_egeln.html,
letzter Aufruf am 03.09.2019 / 14:25 Uhr

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail : bdireske56@gmail.com